

Original, mit Siegel - AH 96, 96-97 - Blatt 96^V und 97^I leer

1699 April 9.

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE TAGSATZUNG DER [DIE GRAFSCHAFT SARGANS REG.] VII ORTE [- VIII ALTE ORTE AUSG. BE - VOM 9. UND 10. APRIL 1699 IN RAPPERSWIL¹] BEZÜGLICH [DEM WUHRENSTREIT ZU] TRIESEN [UND EINIGEN ANDERN GESCHÄFTEN]

EA VI 1, 1893 Art. 182 sowie AH 88/111

"Der Eidtgnossische grus abgelegt

der H. Ehrengesandten vohn Glarus [Johann Heinrich **Zwicky** und Kaspar Josef **Freuler**] undt amtsleuten [der Grafschaft Sargans] relation

das wuer seye Jnadvertenter der unserigen [d.h. der in der Grafschaft Sargans reg. Orte] beschehen.

Dahero die Demolition [der besagten Rheinwuhren] fründtlich begehrt worden Jnn ansehung Es wider die scheinung [der Jahrrechnung] vohn A.^o 1664² Zwüschenndt den wartauwern, Seveleren undt Trieseren, welche das wuer auff das ... [Amts?]haus Zu Vaduz³ Zue gebe Consequenter diss wuer vohn 112 Klafftern völlig abschnidte

Endtlichen habendt sie den Rhein fast beschlossen

also die H. vohn Glarus undt Landtvogt [der Grafschaft Sargans - von 1697 bis 1699 war dies Johann Heinrich II. **Iten** -] auff ein gewüssen Tag Zue gütlichem verglich da hin khumen, die Trieser auf unsern seiten undt auff unserem territorio daran gearbeitet, da warendt die flöz ankhumen dass wuer vohn den unserigen Pas Zue geben, abgebrochen, daruff vohn den Trieseren Lermen gelütet, hinzue geloffen, gleichwolen nichts verfangen wollen biss die gesandten undt Ambtleüte verreist, woruber 5 schuz uff die hinderverblibne Ergangen undt Zwe verletzt.

Darvon der Einte gestorben

Die andere Congress Zue Vaduz schlechte reception, tum. h. ... [?]⁴ undt [des fürstlich-kemptischen] Hoff[rats-]Praesident [Johann Jakob **Moz**⁵, Oberamtman [von Vaduz? - es handelt sich hier entweder um den Landvogt Johann Franz **Pauer** oder um den Landschreiber Franz Bernhard **Ab Egg** -] anerbieten, dass sie dass wuer Zu Triesen abtuen wollen, da-

feren die Wartauer undt Seveler auch versprechent Jhren seits auch Zue fachendt,

Diss wollendt die Wartauer Positive nit versprechen, sonder nur wass möglich sein werde dass Es gleich wol Jhrem Landt wegfüert undt dahero höchst nützlich

Desentwegen das Trieser wuer ohnabprochen verbleibt welche dadurch Jhr Landt auff dem wartauwischen auff das Keyserische [Leopold I.] sambt dem wartauischen undt Sevelerischen auff Jhr Territorium hieruber Zu schwemen wie Jhr Landt schon umb vil 1000 Klaffter Zugenomen.

Daruber der Aman [Hans] Schnidter [=Schneider] vohn Wartau verhört, undt der Proiect verlesen worden Einhalts:

sie [die Triesener] soltendt gegen den Seveleren Jnn Ersten 3 [bis?] 5 Jahren 300 Klaffter wuren, Nachgehents so ein mehrers vohnn Nöten, noch 300, ubriges was Nötig als dan Seveler, so noch Etwan 450 Klaffter

beschwerendt sich der ohnmöglichkeit referierendt sich auff brieff De A^o 1659 welcher A.^o 1664 durch den vertrag verenderet...

bericht vohn den H. [Tagsatzungsgesandten] Vohn Glarus undt Amtsleüthen [der Grafschaft Sargans] seye kein ohnmöglichkeit sonder ein Caprici

Dahero Einhellig ad referendum guet befunden worden das wartauw 500 Klaffter Sevelen 450 ... [in] der wartauwern holz sollendt Jn das werkh setzen

Dessen sich die Glarner beschweren weilen diss werkh alles auff dem Wahrtauwischen [- Wartau war eine Herrschaft von Glarus -]

Conclusum

Jst limitiert die Wartauer solle Jnn 6 Ersten Jahren 300 Klaffter Nochhendts 250 so Es Notwendig Erfunden wirdt, danethin die Seveler 400 Klaffter Wartauw gibt holz Zu allem soll Es Lassen aufwagsen Eodem Nachmitag

Die Erörterung des trieser wuers undt der genannten Zu Wartauw undt Sevelen wirdt glarus undt dem oberamt Zu Sargans uberlassen das Es abgeschlissen werde wie H. Moz undt oberamtman [von Vaduz] Jnn der subdelegationscommission sich anerbotten

Territorial Fräffel undt Jndemnisation ist dannethin dem Landvogt [der Grafschaft Sargans] uberlassen die sollendt Citiert undt Jm faal sie der gnaden begehren, mit gnaden angesehen Ernstlich aber als armen Lüthen Zugesprochen werden

Glarus Difficultiert weilen sie wegen Sevelen [das zur glarnerischen Herrschaft Werdenberg gehörte] schlecht satisfaciert.

Eodem nachmitag Landtvogt [im Rheintal, Leonhard] Wertdtmüller berichtet

[1.] die Betel Jegi [im Rheintal?]

2. die Keyserischen hetendt ein wuer Jnn Rein gemacht, so verglichen undt abgethann
3. Der fuessacher [=Fussach] Zoll⁶ werde bezogen habe sein Richtikheit
4. weigert sich des schloss bauws [=Amtshaus des Landvogts in Rheineck] weilen Es Ohnnötig Pitet umb abhaltung des ohnnotwendigen augenscheins der H. vohn Apenzell.⁷
5. H. [Hans Ludwig] Hirzel [Tagsatzungsgesandter von Zürich] berichtet wegen Maria Zieglerin Ulrich Stelis [=Stähelin] [aus dem Thurgau] Gewest weib seye ein bluetschenderin habe mit Jhrem Lieblichen schwager Ehe gebrochen⁸, solle nichts der ... [?]⁹ habe Jhro mehr gegeben als Jhro gehöre lauth H. [alt] landtvogt [Heinrich Franz?] Redings [- dieser war von 1692-1694 Landvogt im Thurgau -] schreiben
- Der Man habe 2 Maal Ehe gebrochen Seye ein schlechts völklin Pitet umb ein andtwohrt undt verschub auff die Tagsatzung nacher Baden [- tatsächlich wurde dann dieser Ehehandel an der am 5. Juli 1699 begonnenen Jahrrechnung in Baden, an der auch Beat Kaspar Zurlauben teilnahm, behandelt -]¹⁰

Freytag den 10. April ist der abscheidt verlesen

NB die ratification [bezüglich der Wuhren in Triesen] unsern H. [Landammann und Landrat] vohnn glarus ohnverweilt überschikken".

- 1) s. EA VI 2, 778 (Nr. 409). Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter AH 11/62.
- 2) s. EA VI 625 (Nr. 404), 1283 Art. 194. Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch den hiefür in Frage kommenden Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 3) Triesen gehörte zur Herrschaft Vaduz.
- 4) Dieser Name ist - da mit Bleistift geschrieben - nicht mehr lesbar.
- 5) Die Abtei Kempten hatte damals die Herrschaft Vaduz inne. Diese Information sowie die Identifikation des Hofratspräsidenten Moz und sowie des Landvogts und des Landschreibers verdanken wir Dr. Alois Ospelt, Landesarchivar des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz.
- 6) s. EA VI 2, 1863 Art. 209
- 7) s. ebenda 1842 Art. 66. Die Namen der Appenzeller Tagsatzungsgesandten sind nicht bekannt.
- 8) s. ebenda 1758 Art. 285
- 9) *ohne Namen* =Schweer? =Schwager?
- 10) s. ebenda 793 (Nr. 417), spez. 1758 Art. 287